

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	
§ 1: Substanz als Grundbegriff der Metaphysik	11
§ 2: Die Kritik des Substanzbegriffs als Kritik der Metaphysik	19
§ 3: Die Aufgabe einer Destruktion des Substanzbegriffs im Hinblick auf die Bestimmungen ontologischer Selbständigkeit	24
§ 4: Die Bewegung des Substanzbegriffs	32
I. Die Grundlegung des Substanzbegriffs bei Aristoteles	
§ 5: Die Einheit des Begriffs der οὐσία in seiner Bewegung	35
§ 6: οὐσία als unabhängiger und beharrlicher Grund von Bestimmbarkeit: ὑποκείμενον und ὅλη	40
§ 7: οὐσία als Einheit und Bestimmtheit des Gegenstandes: οὐσία αἰσθητή	48
§ 8: οὐσία als Grund der Bestimmtheit einer biologischen Art: εἶδος	55
§ 9: οὐσία als Prinzip des einzelnen Lebendigen und die Selbständigkeit des Denkens: νοῦς	75
§ 10: οὐσία als in sich unbewegte Einheit: τὰ θεῖα	80
II. Die Entfaltung des Substanzbegriffs aus der Selbständigkeit des Denkens durch Descartes	
§ 11: Der Ansatz des Substanzbegriffs in der Neuzeit und die Selbständigkeit des Denkens bei Aristoteles und Descartes	85
§ 12: Die Selbsterfassung des Denkens als Substanz am Leitfaden des aristotelischen ὑποκείμενον	92
§ 13: Der phänomenale Befund der Selbständigkeit des Denkens	99
§ 14: Denken und Natur als Verhältnis zweier Substanzen	106
§ 15: Die Bestimmung der Substantialität als Unbedürftigkeit im Sein und Ausschließung der Substanzen	119
§ 16: Die Aufhebung der Substantialität in der Geschaffenheit und die Selbständigkeit des Göttlichen als die wahre Selbständigkeit des Denkens	125
§ 17: Der Substanzbegriff als Grundkategorie Descartes'	133

III. Die Verschränkung des Substanzbegriffs mit dem Begriff der Welt durch Leibniz	
§ 18: Die Bewegung des Substanzbegriffs bei Aristoteles und Descartes, die Stellung Spinozas und Leibniz' neuer Ansatz	147
§ 19: Die Destruktion der aristotelischen Substanz-Akzidens-Relation und die Substanz als vollständige Bestimmtheit des Subjekts	155
§ 20: Die Destruktion der cartesischen Substanz-Substanz-Relation und die Einheit der Substanz als Selbstbezüglichkeit	168
§ 21: Die Konstruktion des Begriffs der Substanz als sich selbst systematisch bestimmender Einheit	179
§ 22: Der Ursprung des Begriffs der Welt in der Bestimmung der Autarkie und die Bewährung der Substantialität in der Geschaffenheit	186
§ 23: Die Bestimmtheit der Substanz als Ausdruck des ursprünglichen Begriffs des Göttlichen	196
§ 24: Die Selbständigkeit der Substanz in der Welt: das Verhältnis von Substanz und Welt als Substanz-Relation-Relation	202
Literaturverzeichnis	215
Quellen	215
Literatur	216
0. Zu Horizont, Systematik und Geschichte des Substanzproblems	216
1. Zum Substanzbegriff bei Aristoteles	219
2. Zum Substanzbegriff bei Descartes	223
3. Zum Substanzbegriff bei Leibniz	227